

**Pressemitteilung**  
**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**Yutaka Sado dirigiert zwei Konzertprogramme am 16. und 17. Oktober**

Violinist Joshua Bell und Pianist Evgeni Bozhanov sind Solisten der Aufführungen

Bevor das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin zu einer mehrwöchigen Gastspielreise nach Japan aufbricht, stellt es Teile der beiden Tourneeprogramme am 16. und 17. Oktober dem Berliner Publikum vor. Am Pult, in Berlin wie in Fernost, steht mit Yutaka Sado einer der bedeutendsten japanischen Dirigenten. Seit über einem Jahrzehnt ist der langjährige Assistent von Leonard Bernstein und Seiji Ozawa regelmäßiger Gast beim DSO. Solisten der Konzerte sind der bulgarische Pianist Evgeni Bozhanov, Preisträger des Internationalen Chopin-Wettbewerbs und des Königin-Elisabeth-Wettbewerbs 2010, sowie einer der herausragenden Violinisten unserer Zeit, Joshua Bell.

Mit der Symphonischen Dichtung ›Don Juan‹ eröffnen Sado und das DSO den Konzertabend am 16. Oktober. Die Lebens- und Liebeskraft des Titelhelden goss der junge Richard Strauss in eindrucksvolle Klänge. An Brillanz steht dem Tonpoem die Paganini-Rhapsodie für Klavier und Orchester in nichts nach. Der Variationsreichtum, den Serge Rachmaninoff der virtuosen Idee des »Teufelsgeigers« abgewann, ist schier endlos. Das passende Gegengewicht hierzu stellt mit ihrer Spannung zwischen Extrovertiertheit und nach innen gerichteter Besinnung schließlich Ludwig van Beethovens Siebte Symphonie, seine »Freiheitssymphonie«, dar.

Das Konzertprogramm am 17. Oktober setzt die idealistische Siegesstimmung Beethovens mit der dritten ›Leonoren-Ouvertüre‹ fort. Sie gilt als eindrucksvollste und vielschichtigste der vier Ouvertüren, die Beethoven im Laufe von zehn Jahren zu den Fassungen seiner Oper ›Fidelio‹ schrieb. Im Zentrum des Abends steht Joseph Haydns Symphonie Nr. 86, eine seiner Maßstäbe setzenden ›Pariser Symphonien‹. Tschaikowskys Violinkonzert, das durch die Verbindung von überbordender Virtuosität und gefühlvollen Melodien zu den meistgespielten Werken des Violinrepertoires zählt, beschließt den zweiten Berliner Konzertabend mit Yutaka Sado und dem DSO.

---

**So 16. Okt | 20 Uhr | Philharmonie | 18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber**

**YUTAKA SADO | Evgeni Bozhanov** Klavier

**Richard Strauss** ›Don Juan‹

**Serge Rachmaninoff** Rhapsodie über ein Thema von Paganini  
für Klavier und Orchester a-Moll

**Ludwig van Beethoven** Symphonie Nr. 7 A-Dur

---

**Mo 17. Okt | 20 Uhr | Philharmonie | 18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber**

**YUTAKA SADO | Joshua Bell** Violine

**Ludwig van Beethoven** ›Leonoren-Ouvertüre‹ Nr. 3

**Joseph Haydn** Symphonie Nr. 86 D-Dur

**Pjotr I. Tschaikowsky** Violinkonzert D-Dur

---

**Karten von 20 € bis 58 €** sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter  
Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter [tickets@dso-berlin.de](mailto:tickets@dso-berlin.de) und an der Abendkasse.

**Pressekarten** bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.

**Tugan Sokhiev**  
Chefdirigent  
und Künstlerischer Leiter  
ab Saison 2012|2013

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
im rbb Fernsehzentrum  
Masurenallee 16-20  
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. +49. 30. 20 29 87 535  
Fax +49. 30. 20 29 87 549

presse@dso-berlin.de  
dso-berlin.de

Berlin, 10. Oktober 2011



ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin  
Geschäftsführer  
Heinz-Dieter Sense  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Sölch

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung  
Berliner Bank, BLZ 100 708 48  
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00  
BIC/SWIFT DEUTDEB110